



Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2010 Frauen machen Stadt

Februar 2010



Interkulturelles Zentrum „Gertrud von Saldern“ in Brandenburg an der Havel

Gertrud von Saldern (geb. von Hake, 1510-1595) schenkte 1589 dem Rat der Stadt Brandenburg ihr „hauß unndt hoff zu Brandenburgk“ am St. Gotthardtkirchplatz in der Altstadt Brandenburg. Ergänzend stiftete sie 10.000 Reichtaler für Studienstipendien.

Das Gebäude diente bis 2001 ununterbrochen als Schulgebäude und stand dann jahrelang leer.

Das Grundstück Gotthardtkirchplatz 9 ist einer der geschichtsträchtigsten Orte Brandenburgs: Bereits vor 1165 war es der Sitz des später als Domkapitel fungierenden Prämonstratenserordens, 1461 wurde hier der Stadthof für die in Ziesar residierenden Brandenburger Bischöfe in der Altstadt von Brandenburg errichtet. Nach der Reformation erwarb es dann u.a. der kurfürstlich-brandenburgische Oberkämmerer Matthias von Saldern 1567 mit dem Erlös des Berliner Hauses seiner Frau Gertrud von Saldern. Nach der Errichtung der Saldrianischen Stiftung wurde das Gebäude durch den „welschen Baumeister“ Merten Naht zur Schule umgebaut.

Das 1799 über den Gotischen Kellern des Bischofshofes errichtete Hauptgebäude wurde 2006-2008 umfassend als interkulturelles Zentrum im Rahmen des ZIS-Förderprogrammes (526.000 T€ ZIS, 144.000 T€ Stadt Brandenburg, 105.000 T€ St. Gotthardtgemeinde) saniert. 2008-2009 schloss sich die Sanierung des öffentlich genutzten Hofes mit Städtebaufördermitteln in Höhe 228.000 T€ an.

Mit der umfassenden Sanierung des jahrelang

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar



leerstehenden dominanten Gebäudes direkt neben der St. Gotthardtkirche und der jetzigen Nutzung als Interkulturelles Zentrum gelang ein außergewöhnliches Kooperationsprojekt in historischer Tradition zwischen der St. Gotthardtkirchengemeinde als Eigentümer und der Berlin-Brandenburgischen-Auslandsgesellschaft.

Adresse

Gotthardtkirchplatz 9, 14770 Brandenburg an der Havel

Eigentümer

St. Gotthardtkirchengemeinde

Erbauungsjahr

1461/1799

Sanierungsjahr

2006-2009 (Hof 2009-2010)

Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

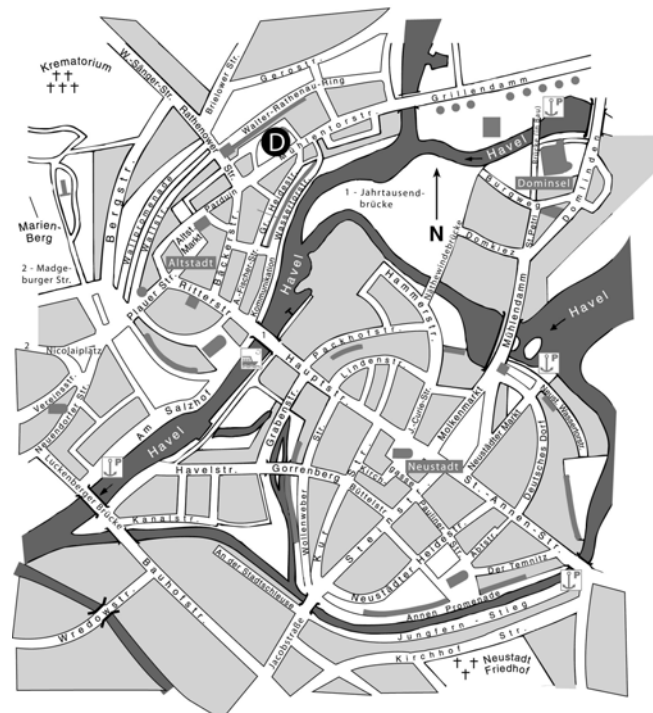
17.2.2010 14.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen

Anja Heinecke, Denkmalschutzbehörde, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel
03381/586333

Brandenburg a. d. Havel

Lage des Denkmals im historischen Stadtkern



Bildautor

Anja Heinecke, unbekannt

Textautor

Anja Heinecke

Plan

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen«
des Landes Brandenburg

